Wenn's in Winterberg mal nicht schneit

Aufgaben zum Text

1. Alles verstanden?
Hör dir das Audio an und wähl alle korrekten Aussagen aus. Du kannst den Text auch noch einmal im Manuskript durchlesen.

1. Winterberg …
a) liegt im Sauerland, einer Region südlich der Alpen.
b) hat ein sehr modernes Skigebiet.
c) betreibt mehr als 300 Schneekanonen.

2. Snowfactorys …
a) können nur bei Temperaturen unter null eingesetzt werden.
b) sind umstritten, weil man für ihren Betrieb viel Strom und Wasser braucht.
c) geben den Geschäftsleuten in Winterberg mehr wirtschaftliche Sicherheit.

3. Viele Winterberger Betriebe …
a) machen im Sommer weniger als die Hälfte ihres Jahresumsatzes.
b) sind auf die Einnahmen durch den Wintersport angewiesen.
c) haben ein zweites Standbein zur Existenzsicherung.

2. Wie funktioniert eine Pistenraupe?
Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus. Du kannst dir das Audio noch einmal anhören oder das Manuskript durchlesen, wenn du dir nicht sicher bist.

Die Pistenraupen bewegen sich auf _____ (1) über die _____ (2). Die _____ (3), die durch das Skifahren im Schnee entstanden sind, müssen geglättet werden. Alter Schnee wird durch die _____ (4) abgeschabt und weggeschleudert. Mit dem _____ (5) kann frischer Schnee vor dem Fahrzeug hergeschoben und auf der Piste verteilt werden.

a) Hänge	b) Schaufel	c) Ketten
d) Wellen	e) Schild	f) Fräse

3. Teste deinen Wortschatz!
Welcher Begriff gehört in welche Lücke? Wähl aus.

Wenn die _____ (1) immer wärmer werden und die _____ (2) weiter steigt, müssen die _____ (3) mit Kunstschnee präpariert werden. Hierzu werden hauptsächlich _____ (4) oder aber Schnee aus sogenannten Snowfactorys verwendet. Umweltschützer kritisieren den hohen Energie- und Wasserverbrauch dieser Maßnahmen, die _____ (5) garantieren sollen.
Dennoch sind viele Unternehmen vom _____ (6) abhängig: die _____ (7) zum Beispiel mit ihren Skilehrerinnen und Skilehrern. Zum Skifahren braucht man natürlich auch eine Ausrüstung, die man in einem _____ (8) bekommen kann. Daran hängen ebenso Arbeitsplätze wie auch an der beliebten _____ (9) für die Party danach.

a) Schneesicherheit	b) Pisten	c) Schneefallgrenze
d) Schneekanonen	e) Winter	f) Skischulen
g) Skihütte	h) Skiverleih	i) Kunstschnee

4. Übe Komparativ und Superlativ!
Ergänze die fehlenden Adjektive in der richtigen Form.

1. Milde Winter sorgen für _____ Schnee in Skigebieten. (wenig)
2. Immer _____ muss deshalb mit Kunstschnee nachgeholfen werden. (häufig)
3. Da die Schneefallgrenze in Winterberg weiter steigt, wird dort natürlicher Schnee _____. (unwahrscheinlich)
4. Die Anlagen im Skigebiet Winterberg zählen zu den _____ in Deutschland. (modern)
5. Dennoch liegt die _____ Temperatur, bei der eine Schneekanone noch arbeiten kann, bei minus zwei Grad Celsius. (hoch)
6. Der _____ Schnee kommt nach Meinung von Johannes, der Skipisten mit einer Pistenraupe präpariert, aus der Snowfactory. (gut)

5. Übe Fugenelemente bei Komposita!
Wie werden die Komposita miteinander verbunden? Wähl aus.

1. Einkommen___(-/s/es/en/n)quelle
2. Kunst___(-/s/es/en/n)schnee
3. Meer___(-/s/es/en/n)spiegel
4. Arbeit___(-/s/es/en/n)platz
5. Weihnacht___(-/s/es/en/n)geschäft
6. Piste___(-/s/es/en/n)raupe
7. Stand___(-/s/es/en/n)bein

Autorin: Katrin Hofmann